



JS MEPPEN, HR HAREN: Deutsche Mannschaftsmeister Steinschlossflinte - Dirk Willms, Roland Robben und Alfred Bloem (v. l.).

JÄGERSCHAFT LK HARBURG Hegering Tostedt

Im Zusammenhang mit dem Ferienprogramm Heidenau boten die Jäger aus dem Revier Heidenau Ost/Avensen am 25. 7. 2017 den Programmteil „Ansitzten und Wildbeobachten mit Jägern“ an.

6 Kinder hatten sich angemeldet, um einen spannenden Nachmittag und Abend zu erleben.

Zum Auftakt hat jedes Kind ein eigenes Insektenhotel gebaut, das es im Anschluss natürlich mit nach Hause nehmen durfte. Vorher wurde ihnen bei der Begrüßung durch Erfried Böttcher die Bedeutung von Insekten für unsere Umwelt erklärt. Im Anschluss ging es zur Fährtenuche im angrenzenden Waldstückchen. Dabei sind den Kindern Fährten von Rehen und sogar Wildschweinen aufgefallen. Zudem konnten sie Platz- und Fegestellen finden, die darauf hindeuten, dass sich das Rehwild hier pudelwohl fühlt.

Nach einer gemeinsamen Stärkung mit Grillwürstchen ging es dann auf den Hochsitz. Jedes Kind wurde dabei von einem Jäger begleitet. In der Stunde des gemeinsamen Ansitzes beobachteten die Kinder unter anderem: Rehwild, Hasen, Dachse, Kraniche und verschiedene Greifvögel. Der Abend klang dann am Lagerfeuer mit Stockbrot aus und gegen 22.30 Uhr waren alle Teilnehmer glücklich und unverseht wieder bei ihren Eltern.

Tim-Ole Schaffeld

JÄGERSCHAFT MEPPEN Hegering Haren

Bei den Deutschen Meisterschaften der Vorderladerschützen vom 21. bis

23. Juli 2017 in Pforzheim konnte das Team des Vereins für jagdliches Schießen im HR Haren (Ems) erneut Medaillen sammeln. Dieses Jahr waren trotz der hochsommerlichen Temperaturen und massiven Gewitterschauer, die am Samstag den Wettbewerb beeinträchtigten, Ergebnisse auf allerhöchstem Niveau geschossen worden. Am ersten Wettkampftag wurde der Wettbewerb Perkussionsflinte durchgeführt. Dabei errang das Team des Harener Vereins - bestehend aus Helmut Bruns (43 Wurfscheiben), Dirk Willms (42) sowie Alfred Bloem (48) - mit 133 getroffenen Wurfscheiben die Bronzemedaille. Das Team aus Pforzheim nutzte seinen Heimvorteil und sicherte sich mit einem neuen deutschen Rekord von 141 Scheiben den Titel des Deutschen Meisters. Mit den 48 von 50 getroffenen Wurfscheiben konnte sich Alfred Bloem in diesem Wettbewerb den Titel des Deutschen Meisters sichern und setzte sich somit gegen Franz Lotspeich und Frank Waidner (beide Pforzheim) durch. Lotspeich und Waidner mussten sich die Medaillen in einem spannenden Shoot Off gegen 3 weitere Schützen verdienen. Nach den regulären Durchgängen waren 5 Schützen mit 47 Wurfscheiben treffergleich. Helmut Bruns belegte in der Einzelwertung den 19. Platz, Dirk Willms belegte den 26. Rang. Roland Robben startete dieses Jahr in der Perkussionsflinte als Einzelschütze und errang mit 45 getroffenen Wurfscheiben den 9. Platz. Am 2. Wettkampftag sicherte sich das Team mit der Steinschlossflinte - bestehend aus den Schützen Alfred Bloem (43 Scheiben), Dirk Willms (42 Wurfscheiben) sowie Roland Robben (44) - mit 129 getroffenen Wurfscheiben zum vierten Mal in Folge den Deutschen Meistertitel sichern. Roland Robben errang im Shoot off den 5. Platz. Deutscher Meister in der Steinschlossflinte wurde Franz Lotspeich, der



JS OSNABRÜCK-STADT, LERNORT trafen sich rund 40 Kinder und 20

diese Disziplin für den SV Sulzdorf-Hessental startete, vor Uwe Heincker von der BSG Stadtwerke Norderstedt. Alfred Bloem belegte den 7. Platz. Dirk Willms, der sich auf der Rangliste des Deutschen Schützenbundes Anfang Mai erneut für die Nationalmannschaft qualifizieren konnte, musste sich bei der Generalprobe zur Europameisterschaft, die Anfang September in Granada/Spanien stattfindet, mit dem 14. Platz zufrieden geben.

Dieter Schultejans

JÄGERSCHAFT MEPPEN Hegering Meppen

„Raus in die Natur“ hieß es am 1. 7. für die Ferienpasskinder der Stadt Meppen, die den HR und die JS Meppen besuchten.

Alle naturinteressierten Kinder waren zunächst mit wetterfester Kleidung angereist, denn es sah bis zum Mittag nach Regen aus. Doch die Regenjacken konnten ab Mittag abgelegt werden. Ständesgemäß wurden die Kinder mit dem Jagdsignal „Sammeln der Jäger“ zusammengerufen und von Hubert Brandewiede und Heijo Drostens begrüßt. Die Kinder wurden nach den verschiedensten Jagdsignalen in Gruppen aufgeteilt, damit auch jeder genügend Zeit für Fragen hatte. Es gab wieder viele Stationen für die Sprösslinge wie z.B. Hochsitze oder auch das Infomobil der JS zu bestaunen. Bei allen Stationen ging es vorrangig darum, den Kindern die Natur und deren Bewohner sowie Pflanzen und Gehölze näherzubringen. Somit konnten auch die Zusammenhänge der heimischen Pflanzen und Tierwelt verständlich gemacht werden. Unter anderem waren auch Hundeführer mit den verschiedensten Jagdhunderassen als Helfer dazugekommen und konnten den Kindern erklären, was ein Jagdhund können